

Klimaschutzmanagement der Stadt Bornheim: Tätigkeitsbericht 2022/2023

Seit März 2015 beteiligt sich die Stadt Bornheim am interkommunalen Klimaschutzmanagement der Klimaregion Rhein-Voreifel. Anfang 2022 hat die Stadt zusätzlich eine eigene Stelle für Klimaschutzmanagement eingerichtet.

Hauptaufgabe des städtischen Klimaschutzmanagements ist die Koordination der Erstellung des Konzepts „Klimaneutrales Bornheim 2045“. Bereits vor Abschluss der Erarbeitung dieser übergreifenden, konzeptionellen Arbeitsgrundlage werden vom städtischen Klimaschutzmanagement fortlaufend einzelne investive und strategische Klimaschutzmaßnahmen entwickelt und umgesetzt.

Nachfolgend sind die Maßnahmen und Projekte aufgelistet und beschrieben, die in den Jahren 2022 und 2023 vom Klimaschutzmanagement der Stadt Bornheim initiiert und gemeinsam mit internen und externen Akteuren umgesetzt wurden.

Jahr	Maßnahmentitel	Erläuterung
Seit 2022	Erarbeitung des Konzepts „Klimaneutrales Bornheim 2045“ und Aktualisierung der städtischen Energie- und CO ₂ -Bilanz	<p>Im Mai 2022 fand die verwaltungsinterne Auftaktveranstaltung zur Erarbeitung des Klimaneutralitätskonzepts und der Aktualisierung der Energie- und CO₂-Bilanz statt. Die Ergebnisse der Bilanzierung haben das beauftragte Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) und die Verwaltung dem Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur (UKLWN) in seiner Sitzung vom 09. Februar 2023 vorgestellt. Zwischenzeitlich kam es zu einer nachrichtlichen Ergänzung der BSKO-konformen Bilanz um eine Einordnung und Erläuterung zum Verkehrssektor sowie zum Beitrag der lokalen regenerativen Stromerzeugung. Beide Ergänzungen sind dem UKLWN in seiner Sitzung vom 28. September 2023 zur Verfügung gestellt worden.</p> <p>Parallel hat das IfaS unter Beteiligung interner und externer Akteure an den Inhalten des Klimaneutralitätskonzepts gearbeitet. Die abschließende Akteursbeteiligung in Form von Interviews mit relevanten Expertengruppen findet mit Stand 07. November 2023 noch statt. Anschließend erfolgt durch das IfaS die Dokumentation und in Abstimmung mit der Verwaltung zunächst die Erstellung eines ersten Konzeptentwurfs.</p>

		Das finalisierte Konzept soll Ende 2023 vorliegen und den Ratsgremien im ersten Quartal 2024 vorgestellt und zum Beschluss vorgelegt werden.
2022	Aktualisierung und Etablierung der Klimaschutz-Webseite der Stadt Bornheim	Das Klimaschutzmanagement absolvierte eine TYPO3 Inhouse-Schulung. Anschließend wurde in Zusammenarbeit mit der Pressestelle ein Button „Klimaschutz“ auf der Startseite der städtischen Homepage eingerichtet. Durch die Betätigung dieses Buttons werden Besucher unmittelbar auf die Unterseite „Umwelt & Klimaschutz“ weitergeleitet. Darüber hinaus erfolgte die Überarbeitung der dort auffindbaren Klimaschutz-Inhalte. Diese sollen zudem künftig regelmäßig aktualisiert werden.
2022	Einführung eines Klima-Tests in Ratsvorlagen	Das städtische Klimaschutzmanagement hat eine Handreichung für den Klima-Test in Ratsvorlagen erarbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Ratsbüro und der regio IT wurde anschließend in Session ein Reiter „Auswirkungen auf das Klima“ etabliert. Der Klima-Test wird seit Dezember 2022 von allen Ämtern für Vorlagen für die Ratsgremien und für den Verwaltungsvorstand angewendet. Das Verfahren soll regelmäßig evaluiert und optimiert werden.
2022/2023	Errichtung eines Radhauses und Anschaffung von Dienst-E-Bikes für das Jugendamt	Nach erfolgreicher Einwerbung zusätzlicher Haushaltsmittel in Höhe von rund 90.000,00 Euro aus der Billigkeitsrichtlinie 1 durch das Klimaschutzmanagement verwendeten die Kolleginnen und Kollegen des Amtes für Umwelt, Klimaschutz und Stadtgrün einen Teil dieser Mittel, um für den Standort Jugendamt im Dezember 2022 zunächst zwei Dienst-E-Bikes zu beschaffen. Ende Mai 2023 erfolgte dort außerdem die Errichtung eines Fahrradhauses für Dienst- und Privaträder.
2022/2023	Installation von Ladeinfrastruktur für den städtischen Fuhrpark am Standort Rathaus	Perspektivisch soll der städtische Fuhrpark weitestgehend elektrifiziert werden. Um die Dienstfahrzeuge mit Strom versorgen zu können, wurden 2023 auf dem, Rathausparkplatz sechs Wallboxen mit jeweils 2 Ladepunkten in-

		<p>stalliert. Obwohl die Installation mit Stand 07. November bereits abgeschlossen ist, können aufgrund eines Softwarefehlers nicht alle Wallboxen genutzt werden. Es liegt außerhalb des Einflussbereichs der Verwaltung und der mit der Installation beauftragten Firma SPIE SAG, diesen Fehler zu beheben. Zuständig ist in diesem Fall TankE/Rheinenergie, die sich der Sache auch bereits angenommen hat. Die Verwaltung wird darauf hinwirken, dass möglichst noch im Jahr 2023 sämtliche Wallboxen in Betrieb genommen werden können.</p> <p>Das Projekt wird anteilig sowohl aus zusätzlichen Haushaltsmitteln aus der Billigkeitsrichtlinie 1 als auch aus einer Zuwendung im Rahmen des Landesprogramms NRW progrs.nrw – Emissionsarme Elektromobilität in Höhe von 18.000,00 Euro finanziert.</p>
2023	Errichtung einer RVK e-Bike-Station in Waldorf	<p>Nach erfolgreicher Einwerbung zusätzlicher Haushaltsmittel in Höhe von etwa 90.000,00 Euro aus der Billigkeitsrichtlinie 1 durch das Klimaschutzmanagement verwendeten die Kolleginnen und Kollegen des Amtes für Umwelt, Klimaschutz und Stadtgrün einen Teil dieser Mittel, um Ende Juni 2023 am Standort des Stadtbetriebes in Waldorf eine feste Verleihstation zur Erweiterung des seit 2019 bestehenden und mittlerweile erfolgreich etablierten regionalen E-Bike-Verleihsystems RVK e-Bike zu errichten.</p>
2023	Anschaffung von Green-IT für den Standort „Technisches Rathaus“	<p>Nach erfolgreicher Einwerbung weiterer zusätzlicher Haushaltsmittel in Höhe von erneut knapp 90.000,00 Euro aus der Billigkeitsrichtlinie 2 verwendeten die Kollegen aus der Abteilung Informationstechnik im Juli 2023 sämtliche dieser Mittel, um energiesparende und klimafreundliche Green-IT für den geplanten Standort „Technisches Rathaus“ zu beschaffen.</p>
2023	Energetische Sanierung der Flutlichtanlage auf dem Sportplatz in Hersel	<p>Unter Federführung des Klimaschutzmanagements wurde die Flutlichtanlage auf dem Sportplatz in Bornheim-Hersel energetisch saniert. Die Sanierung</p>

		<p>wurde im Juli 2023 abgeschlossen. Durch die Umsetzung dieses Projekts wird eine Stromeinsparung von rund 60 Prozent erzielt. Dies entspricht einer CO₂-Einsparung von 181 Tonnen im Betrachtungszeitraum von 20 Jahren.</p> <p>Die Umsetzung dieser Maßnahme wurde mit Mitteln in Höhe von rund 10.000,00 Euro im Rahmen der Kommunalrichtlinie vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.</p>
Ab 2023	Fortschreibung und weitere Umsetzung des Elektromobilitäts- und Fuhrparkkonzepts für die Verwaltung	<p>2023 wurde unter Federführung des Amtes 12 mit externer Unterstützung das bestehende Fuhrpark- und Elektromobilitätskonzept für die Verwaltung überarbeitet und fortgeschrieben. Dies geschah vor dem Hintergrund des vorgesehenen Umzuges der Ämter 6, 7, 9 und 12 an den neuen Standort „Technisches Rathaus“. Im Zuge dessen wurden auch die Bedarfe am Standort Rathaus geprüft und aktualisiert.</p> <p>Für die Umsetzung des verwaltungsinternen Fuhrparkkonzepts hat die Stadt 2021 eine Lenkungsgruppe eingerichtet, die regelmäßig zusammenkommt. Neben der Amtsleitung des Amtes 12 ist das städtische Klimaschutzmanagement fester Bestandteil der Lenkungsgruppe. Die Lenkungsgruppe informiert den Verwaltungsvorstand fortlaufend über den Sachstand der Konzeptumsetzung und erarbeitet Beschlussvorlagen zum weiteren Vorgehen.</p>
2023	Erarbeitung der Handlungsempfehlung „Klimafolgenanpassung und Schwammstadt“	<p>Die Verwaltung hat gemeinsam mit dem Institut für angewandtes Stoffstrommanagement einen 10-Punkte-Plan zur Umsetzung des Klimafolgenanpassungskonzepts im Rahmen des städtischen Klimafolgenanpassungsmanagements erarbeitet. Im Zuge der Umsetzung sollen gleichzeitig die Ziele einer Schwammstadt Bornheim so weit wie möglich berücksichtigt werden. Die Umsetzung des 10-Punkte-Plans wurde vom Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft Wald und Natur in seiner Sitzung vom 28.09.2023 mehrheitlich beschlossen.</p>

2023	Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Bornheim	<p>Ein essenzieller Schritt zur Erreichung des Ziels „Klimaneutrales Bornheim 2045“ ist die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung. Die Wärmeplanung stellt ein strategisches Planungsinstrument für die schrittweise Umsetzung einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung dar. Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung Anfang März 2023 unabhängig von einer möglichen Gesetzgebung auf Landes- und Bundesebene beschlossen, einen Förderantrag für die Erarbeitung einer Wärmeplanung nach Kommunalrichtlinie zu stellen. Der Antrag wurde mittlerweile positiv beschieden. Die Umsetzung des Projekts wird somit mit Mitteln in Höhe von rund 96.000,00 Euro im Rahmen der Kommunalrichtlinie vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.</p> <p>Der Start des Projektes ist für Anfang Dezember 2023, der Projektabschluss für Ende September 2024 vorgesehen.</p>
2023	Antrag auf Förderung der Einrichtung einer befristeten Stelle für Klimafolgenanpassungsmanagement	<p>Der Rat der Stadt Bornheim hat in seiner Sitzung vom 15.12.2022 einstimmig beschlossen, das interkommunale Klimaschutzteilkonzept zur Klimaanpassung in der Region Rhein-Voreifel in Bornheim umzusetzen. Die Stelle für ein Klimafolgenanpassungsmanagement wurde zwischenzeitlich in den Stellenplan aufgenommen. Die Verwaltung sagte zu, einen Antrag auf Förderung dieser Stelle einzureichen, sobald sich das nächste Förderfenster öffne. Dies war am 28. September 2023 der Fall. Für eine erfolgreiche Förderantragstellung sind allerdings inhaltliche Anpassung des interkommunalen Klimafolgenanpassungskonzepts erforderlich. Die Verwaltung hat das Büro für angewandtes Stoffstrommanagement mit der Überarbeitung des Konzepts beauftragt und wird parallel den Förderantrag beim Bundesumweltministerium einreichen.</p>

2023-2027	Einführung von Energiesparmodellen als Aktionsprämiensystem in Schulen der Stadt Bornheim	<p>Im Zeitraum 2023 bis 2027 führt die Stadt Bornheim in Kooperation mit der Energieagentur Rhein-Sieg das Projekt „Schlau Unterwegs – Energiesparmodelle an Schulen“ durch. Sämtliche Bornheimer Schulen in städtischer Trägerschaft nehmen an dieser Aktion teil. Im Rahmen dieses Klimaschutzprojekts sollen praktische Maßnahmen zur Energieeinsparung sowohl auf pädagogischer Seite von der Schulgemeinschaft als auch auf technischer Seite mit dem städtischen Gebäudemanagement umgesetzt werden. Der Auftakt des Projekts fand am 20. Oktober 2023 in der Aula der Europaschule statt.</p> <p>Die Umsetzung dieses Projekts wird mit Mitteln in Höhe von rund 150.000,00 Euro im Rahmen der Kommunalrichtlinie vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.</p>
-----------	---	---